

Merkur Journal

29./30. März 2008

DAS WOCHENEND-MAGAZIN DES MÜNCHNER MERKUR

Von FREIA OLIV

Ein schwimmendes Jagd-
schloss mitten auf dem
Starnberger See. Böller-
schüsse, Trompetenklänge, lo-
dernde Feuer am Ufer. Zu Was-
ser brennende Pyramiden, Feu-
erräder und Raketen. Bei Tanz
und Musik amüsiert sich eine
illustre Gesellschaft zum Takt
der aufblitzenden Ruder einer
Flotte aus Gondeln und Galeen.
So muss man sich Mün-
chens beliebtestes Ausflugsziel
vor 350 Jahren vorstellen.
Prunkschiffe und Feste bestim-
men die Szenerie auch dort,
wo heute Naturschutz oder
Wassersport dominieren. Einst
feierten sich ein Herrscher von
Gottes Gnaden und sein Hof-
staat an Bord der „schwim-
menden Staatskarossen“. Ein
öffentliches Recht auf die Ufer-
nutzung? Ein Gesetz, dass das
Baden im See erlaubte? Damals
völlig unbekannt! Stattdessen
musste das Volk den Hoheiten
seine Referenz erweisen.

Scheingefechte und Theaterdonner

Venedigs Bürger fackelten da
nicht lange: Am Ende der Re-
publik zündeten sie den „Bu-
cintoro“, das Staatsschiff des
Dogen, an. So weit ging der

